

den verbündeten Verschwörern die Tschechen zum Sturz der Sowjetmacht auszunutzen. Söldner der russischen und alliierten Bourgeoisie stifteten die verblendeten Tschechoslowaken zum Aufstand an. Die Tschechoslowaken besetzten zeitweilig die Stadt Pensa und errichteten dort sofort die Macht der Bourgeoisie. Von allen Seiten kamen Arbeiter und Bauern der Sowjetmacht zu Hilfe. Durch unsere Truppen in die Enge getrieben, zogen die Tschechoslowaken weiter und nahmen Samara ein. Andere Abteilungen der Tschechoslowaken, die längs der Eisenbahnlinie disloziert waren, nahmen die Städte Nowonikolajewsk und Omsk ein. Die sibirische Bourgeoisie und die Kornilowoffiziere, die wegen ihrer feindlichen Einstellung gegenüber dem Volk aus der Armee vertrieben wurden, haben zur Zeit in Nowonikolajewsk und Omsk ihre „Provisorische Sibirische Regierung“ errichtet.

Zwei konterrevolutionäre Abenteurer wandten sich im Namen dieser Regierung an den Rat der Volkskommissare mit folgendem Aufruf:

„Moskau, an den Rat der Volkskommissare. Absender Omsk. 10. VI. Die Macht der Bolschewiken in Sibirien wurde vernichtet und die Provisorische Sibirische Regierung, gewählt von der Sibirischen Gebietsduma, die aus ländlichen und städtischen Selbstverwaltungen, kooperativen, nationalen Kosakenräten besteht, übernahm die Führung von Sibirien. Die Sibirische Regierung stellt sich als nächste Aufgabe, die Wiedererrichtung der Organe der Selbstverwaltung, die auf der Grundlage einer allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahl gebildet werden soll sowie die schnellstmögliche Einberufung einer Gesetzgebenden Versammlung, welche die Frage des politischen Regimes Sibiriens und seine Beziehung zum europäischen Rußland entscheiden soll. Die Provisorische Sibirische Regierung strebt keine Abtrennung Sibiriens von Rußland an, sie ist ob der schweren Lage der gemeinsamen Heimat, Rußlands, in Sorge. In Ausführung eines Auftrages der Provisorischen Sibirischen Regierung nach Übernahme der gesamten Macht im Bereich von Westsibirien, erkläre ich, daß wir, die Bevollmächtigten der Provisorischen Regierung bereit sind, die unverzügliche und unablässige Entsendung von Lebensmitteln in die hungernden Gouvernements von Rußland zu gewährleisten und bereit sind, Verhandlungen bezüglich der Bedingungen für die Versorgung von Großrußland aufzunehmen, welches von der Sibirischen Regierung als untrennbar und blutsverbunden mit Sibirien betrachtet wird. Eine Versorgung des hungernden Rußland wird jedoch unmöglich, sollte seitens des Rates der Volkskommissare versucht werden, in die Gebiete jenseits des Ural zur Wiedererrichtung der gestürzten Sowjets